

Nachspiel.

Saal auf dem Gradschin zu Prag. Ratsherren der Sechsstädte. Unter ihnen:
Hafz, Köhler, Schneider, Dr. Göriz, Stüler, Resen, Günther, Laub.

Erster Auftritt.

Hafz:

Die Stunde schlug, zu der man uns beschied,
Wir werden hören, was indeß beschlossen.

Schneider:

Ihr werdet sehn, es ist das alte Lied,
Das wir von Böhmen schon so oft genossen:
Geld, Geld und immer wieder Geld! Bei Gott,
Wär's nicht so traurig, wär's beinah ein Spott!

Köhler:

Ich fürchte fast, 's wird nicht beim Gelde bleiben!

Stüler:

Dem Ferdinand wars ein willkommener Grund,
Daß wir der Städte Heerbann heimwärts riefen.

Dr. Göriz:

'S war unser Recht! Der Feldzug war zu Ende.

Resen:

Und sollen wir, die Bürger deutscher Städte,
In deren Kirchen Luthers Lehre gilt,
Es ruhig ansehen, wie der Böhme schlau
Mit unserm eignen Geld, mit unserm Blut
Uns unsre Glaubensbrüder unterdrückt,
Um seine eigne Hausmacht zu vergrößern?